



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Sitzung des Jugend- und Sportausschusses**  
**am 16.07.2008**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19.25 Uhr

**Ort der Sitzung:** Hist. Rathaus, Zi. 4

**Anwesend:**

Herr Michels, Vorsitzender  
Herr Helms  
Herr Koplin  
Herr Weisner  
Ratsherr Chmiel  
Ratsherr Sieberns  
Ratsherrin Özdemir  
Ratsherr Dahlkemper  
Ratsherr Esskuchen

**beratende Mitglieder:**

Ratsherrin Uhl  
Frau Runkel  
Herr Schröder

**Es fehlten:**

ber. Mitglied Herr Schmidt

**Ferner anwesend:**

Frau Cremer, stellv. beratendes Mitglied  
Ratsherr Molkenthin  
Ratsherr Kröhn  
Nico Scheerer, Jugendparlament  
Herr Nöhren, Seniorenrat  
Herr Kruse; Amt für Bürgerdienste  
Herr Roeder; Kinder- und Jugendbüro  
Herr Arndt; Amt für Schulen, Sport und Kultur  
Herr Carstens, Amt 20  
Frau Lewandowski, Gleichstellungsbeauftragte  
Herr Strüben, Jugendtreff Holzkamp  
Frau Ulrich-Schliwa, KiTa Sude-West  
Frau Sandjaja, JuSt Sude-West  
Herr Kotheimer, Stadtteilmanagement Wellenkamp  
Frau Schlahn, Migrationsberatungsstelle  
Herr Hoffmann, Herr Wegener; IzzKizz  
Herr Bischof, Dt. Kinderschutzbund  
Herr Strößner, Kreisjugendpfleger  
Frau Guericke, AWO  
Jugendliche Jugendtreff, JuSt, Freiraum  
Einwohner  
Presse

**Protokollführer/in:**

Frau Schilling, Kinder- und Jugendbüro

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Michels

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Schilling



Der Vorsitzende Herr Michels begrüßte die Anwesenden.

Die Verpflichtung der bürgerschaftlichen und beratenden Mitglieder (TOP 2) wurde vor der Einwohnerfragestunde (TOP 1) vorgenommen; die Protokollierung erfolgt jedoch in numerischer Reihenfolge.

### **TOP 2 – Verpflichtung bürgerschaftlicher Mitglieder**

Zunächst verpflichtete Ratsherr Esskuchen als das älteste anwesende Mitglied der Ratsversammlung den Vorsitzenden gem. § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung durch Handschlag zur gewissenhaften und uneigennütigen Erfüllung der Amtspflichten und dazu, über dienstliche Vorgänge Verschwiegenheit zu bewahren.

Anschließend wurden die anwesenden bürgerschaftlichen Mitglieder, deren Stellvertreter und die beratenden Mitglieder, so sie nicht Mitglied der Ratsversammlung sind, vom Vorsitzenden ebenso per Handschlag verpflichtet:

Herr Koplín  
Herr Weisner  
Frau Runkel  
Herr Schröder  
Frau Cremer  
Herr Helms

### **TOP 1 - Einwohnerfragestunde**

- Herr Nöhren, Seniorenrat, fragte nach der Laufzeit des Mietvertrages für den Jugendtreff am Holzkamp. Herr Roeder erläuterte, dass der derzeitige Mietvertrag 3 Jahre ab Mai 2008 läuft und eine Verlängerungsoption um 2 Jahre beinhaltet.
- Auf Nachfrage eines jugendlichen Einwohners nach den Gründen für die Ablehnung des Standortes „Parkhaus am Bahnhof“ für ein neues Jugendzentrum zitierte Herr Roeder aus der Stellungnahme des Bauamtes, wonach dies für eine andere Nutzung nicht zur Verfügung stehe.  
Herr Helms bat darum, die Stellungnahmen des Bauamtes zu den Einzelvorschlägen als Anlage dem Protokoll beizufügen, so dass alle Interessierten sich über die Begründungen informieren können.
- Eine Nachfrage bezüglich der Umsetzung der Planungen aus dem „Architektursommer“ wurde an die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 17.07.2008 verwiesen.

### **TOP 3 –Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung wurde nicht vorgebracht.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.07.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 4</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510-6/4/2</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Antrag auf Bezuschussung von Sport- und Spielgeräten</b> <b>hier: MTV v. 1858 Itzehoe e.V.</b>			
Beschlussvorschlag: <b>Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, den MTV Itzehoe bei der Beschaffung von Sport- und Spielgeräten in 2008 mit einem Maximalbetrag von 509,09 € zu bezuschussen.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>02.07.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**16.07.2008**  
**TOP 4**

Ratsherrin Uhl fragte nach einer evt. Bezuschussung durch den Förderverein. Herr Roeder erläuterte, dass dieser zusätzlich zu Kreis und Stadt bezuschusst bzw. dort eine Zuschussmöglichkeit besteht, wenn Kreis und/oder Stadt nicht bezuschussen.  
Zu dem Beschlussvorschlag selbst gab es keine Aussprache.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschuss am 16.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen:		
Betreff: Antrag auf Bezuschussung von Bandaufritten beim 24-h-Schwimmen <u>hier: MTV</u>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, eine Bezuschussung in Form einer Sachkostenentschädigung der Bands beim „24-h-Schwimmen“ mangels Haushaltsmitteln abzulehnen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum  02.07.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**16.07.2008**  
**TOP 5**

Frau Runkel ergänzte, dass bei der Veranstaltung nun lediglich 6 Bands aufgetreten seien und sich der Zuschuss somit auf 300,-€ belaufen würde.

Herr Roeder wies nochmals darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung lediglich aufgrund der nicht ausdrücklich hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel negativ formuliert sei. Das Kinder- und Jugendbüro unterstütze jedoch grundsätzlich eine Förderung, wobei in diesem Falle Umschichtungen der Mittel im II. Nachtrag 2008 zu veranlassen wären.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16. Juli 2008		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 6</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen: <b>Zuschussanträge des ETSV Gut Heil und der BSC Sportfreunde</b>		
Betreff: <b>Förderung von Investitionsvorhaben einzelner Sportvereine</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Jugend- und Sportausschuss beschließt die Investitionsvorhaben des ETSV Gut Heil Itzehoe und der BSC Sportfreunde Itzehoe wie in den Erläuterungen dargestellt zu bezuschussen.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  01.07.2008	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		




**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**16.07.2008**  
**TOP 6**

Herr Arndt erläuterte, dass der Finanzausschuss die zusätzlichen Mittel bereitgestellt hat, um insbesondere kleinen Vereinen mit wenigen jugendlichen Mitgliedern eine Investitionsförderung zu ermöglichen, wobei größere Vereine jedoch nicht von der Förderung ausgenommen sind. Da bisher jedoch lediglich diese vorliegenden Anträge eingegangen sind, werden alle Vereine bis zu den Sommerferien angeschrieben, um die Fördergelder dann auch nutzen zu können.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 7</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50-510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Ergebnisse Elternbefragung u3</b>		
Betreff: <b>Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen 2008 – 2011</b> <b>hier: Festlegung notwendiger Maßnahmen</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beschließt die Feststellungen der Stadt Itzehoe zum Bedarf an Kindertagesbetreuung wie in den Erläuterungen dargestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen im Bedarfsplan umzusetzen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum <b>02.07.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



Herr Roeder erläuterte das Umfrageverfahren und -ergebnis anhand verschiedener Tabellen und wies auf die Unzulänglichkeiten einer solchen Elternbefragung hin, da die Befragten aufgrund des zwischen Planung und Realisierung liegenden Zeitraumes nicht diejenigen seien, für die man die Plätze letztlich schaffe. Da es jedoch derzeit keine bessere Möglichkeit gebe, eine Bedarfsplanung durchzuführen, könne man die Auskünfte der Eltern immerhin als Tendenz werten, um zumindest Anhaltspunkte für die Art und den Umfang der zu schaffenden Betreuungsplätze zu gewinnen.

Erfreulich sei, dass die Träger der Itzehoer Kindertagesstätten der Schaffung bzw. Umwandlung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren aufgeschlossen gegenüber stehen, so dass die Verteilung der Plätze über das gesamte Stadtgebiet beibehalten und die Versorgung der einzelnen Stadtteile mit einem breiten Platzangebot ausgebaut werden kann.


Herr Hoffmann wies als Vertreter der KiTa Wohnpark Klosterforst e.V. darauf hin, dass im „IzzKizz“ sofort weitere Plätze für unter 3 Jährige ohne bauliche Investitionen angeboten werden könnten.

Herr Roeder machte deutlich, dass eine Streuung des Angebots über das gesamte Stadtgebiet sinnvoller sei, zumal die Schaffung von weiteren Plätzen für unter 3 Jährige auch immer das zusätzliche Vorhalten von Plätzen für über 3 Jährige in derselben Einrichtung bedinge. Aufgrund der rückläufigen Nachfrage würden dadurch jedoch Leerstände in anderen Einrichtungen auftreten, die das Gesamtangebot dort gefährden könnten. Die breite Trägerlandschaft Itzehoes solle jedoch in jedem Fall erhalten bleiben. Dem schloss sich Herr Michels an.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dahlkemper erläuterte Herr Roeder dann die geplante Koordinierungsstelle im Kinder- und Jugendbüro. Hier soll eine Verknüpfung der Elternsuche nach einem geeigneten KiTa-Platz mit der Bedarfsplanung erfolgen, wobei gleichzeitig eine verbesserte Steuerung ermöglicht werde und erhöhte Bürgerfreundlichkeit erreicht werden kann. Die Datenbankpflege müsste über die Stadt Itzehoe erfolgen, während die KiTas über eine Vernetzung die vergebenen Plätze eingeben. Die letztendliche Vergabe kann jedoch nur bei den KiTas selbst liegen. Er wies darauf hin, dass das Einverständnis der Träger nicht herbeigeführt werden könne, da eine solche Koordinierungsstelle eher nicht im Interesse der Träger läge. Da die Stadt jedoch den Hauptanteil der Ausgaben finanziere, sei dies eine Möglichkeit, die derzeit schleppende freiwillige Zuarbeit der Träger im Hinblick auf die Bedarfsplanung über die Finanzierungsvereinbarungen zu regulieren.

Hierbei sei wichtig, die Belegungssituation jederzeit nachvollziehen zu können, um stadtteilbezogen entsprechend der Nachfrage Plätze einzurichten oder abzubauen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Esskuchen gab Herr Roeder noch weitere Erläuterungen zur Finanzierung der Betriebskosten, wobei er darauf hinwies, dass in dem vorliegenden Beschlussvorschlag lediglich die Grundsatzbeschlüsse zum Bedarf gefasst werden sollen- die Einzelmaßnahmen werden dem Jugend- und Sportausschuss dann zu gegebener Zeit erneut vorgelegt.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 8</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50-510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.02</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>KiTa-Beiträge Sude-West</b> <u>hier:</u> Anpassung an Kostenentwicklung			
Beschlussvorschlag:  Der Beschluss wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  Der Jugend- und Sportausschuss verweist die Thematik zur Beratung an die Fraktionen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum 02.07.2008		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**16.07.2008**  
**TOP 8**

Ratsherr Esskuchen legte einen Antrag der UWI vor, worin die Erstellung einer Übersicht über die Elternbeiträge und Fehlbedarfszuschüsse aller KiTas in Itzehoe beantragt wird (Anlage 1).

Herr Roeder wies darauf hin, dass im Jugend- und Sportausschuss lediglich über die Elternbeiträge in der städtischen KiTa Sude-West entschieden werden kann, da die Träger der anderen KiTas im Stadtgebiet ihre Elternbeiträge selbst festlegen.

Herr Kruse erinnerte an den Beschluss des Finanzausschusses, wonach die Auswirkungen eines beitragsfreien Kindergartenjahres sowie die rechtliche Möglichkeit einer Beitragsfreiheit für die Haushaltsberatungen 2009 geprüft werden sollen. In diesem Zusammenhang schlug der Vorsitzende vor, diese Informationen zunächst abzuwarten und die Angelegenheit zur Beratung an die Fraktionen zu verweisen.

Der Antrag der UWI-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Anm. der Protokollführung:

*Die Übersichten sind als Anlagen 2 und 3 beigefügt.*


Es wurde abschließend Einvernehmen darüber erzielt, die Thematik zunächst in den Fraktionen zu beraten.



**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**16.07.2008**  
**TOP 8**

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 9</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.02</b>	Anlagen: <b>Entgeltordnung KiTa Sude-West</b>		
Betreff: <b>Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe</b> <b>hier: KiTa Sude West</b>			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beschließt die Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der KiTa Sude-West zum 01.08.2008. Die entstehenden Mehrkosten werden im Rahmen des II. Nachtrags 2008 eingeworben. Der Ausschuss empfiehlt weiterhin der Ratsversammlung, die Entgeltordnung entsprechend anzupassen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum <b>02.07.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		




**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
Jugend- und  
Sportausschuss  
16.07.2008  
TOP 9

Es erfolgte keine Aussprache zu diesem TOP.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 10</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50-510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Dokumentation des Beteiligungsverfahrens</b>		
Betreff: <b>Planung neue zentrale Jugendeinrichtung</b> <b>hier: Ergebnisse Ideenwerkstatt 21.06.2008</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt, auf der Grundlage der Beteiligungsergebnisse mit der konkreten Planung für eine neue Jugendeinrichtung zu beginnen. Mit erster Priorität soll als Standort das Planschbeckengelände vorgesehen werden.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Bauverwaltung, auf der Grundlage der Beteiligungsergebnisse mit der Vorplanung für eine neue Jugendeinrichtung auf dem Planschbeckengelände zu beginnen. Im Übrigen wird die Thematik zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Bauausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Bauamt	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum  <b>02.07.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		



Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde zunächst ein Antrag der UWI vorgelegt (Anlage 1). Ratsherr Esskuchen begründete den Antrag der UWI, indem er darauf hinwies, dass vor einer Entscheidung zunächst die Ausgaben sowie weitere Angaben für die derzeitigen Jugendeinrichtungen vorliegen müssten und die Nennung einer Größenordnung für den neuen Standort notwendig sei.

Herr Roeder gab Informationen zu den derzeit vorhandenen Jugendeinrichtungen und der Jugendarbeit in den Stadtteilen und erläuterte u.a. die nur bedingte Möglichkeit, Angaben zur Nutzung der Einrichtungen zu liefern. Herr Kruse gab zusätzlich zu bedenken, dass die Erstellung der gewünschten Übersicht für das Kinder- und Jugendbüro mit erheblichem Aufwand verbunden sei.

Ratsherr Dahlkemper betonte die Notwendigkeit einer zentralen Einrichtung, wobei die Einnahmen und Ausgaben aus dem Haushalt ersichtlich seien.

Abstimmungsergebnis Antrag UWI:

1 Ja-Stimme  
7 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Damit war der Antrag abgelehnt.

Der dann vorgelegte Antrag des Jugendparlamentes (Anlage 2) wurde durch Nico Scheerer erläutert. Er wies darauf hin, dass die erste Rangliste aus der Ideenwerkstatt insofern geändert wurde, als dass die Stellungnahmen der Verwaltung eingearbeitet wurden.

Nach Erläuterungen durch den Vorsitzenden bat Herr Helms um Klärung der Frage, inwieweit eine Einrichtung ältere und jüngere Besucher gleichermaßen berücksichtigen könne und für welche Altersgruppe in Itzehoe geplant werde. Ratsherr Dahlkemper und Ratsherr Esskuchen warfen die Frage nach Alternativen zum Planschbeckengelände auf, wobei das Alsengelände zur Sprache kam.

In der nachfolgenden Diskussion machte Herr Roeder deutlich, dass die Jugendlichen das Alsengelände ablehnen und dies auch nach der Stellungnahme des Bauamtes diese Alternative nicht infrage kommt. Eine B-Plan-Änderung könne durch die Politik selbst veranlasst werden, so dass dies grundsätzlich kein Hinderungsgrund für eine Bebauung sein muss.

Herr Michels bat um Beifügung der Stellungnahmen des Bauamtes zu den diversen Alternativen zum Protokoll, da diese nicht allen bekannt seien (Anlage 3). Aufgrund der Vielfältigkeit der Möglichkeiten sollte die Angelegenheit nochmals zur Beratung in die Fraktionen verwiesen werden.

Herr Weisner bat Herrn Strüben um Darstellung der Interessen der Jugendlichen, welche Faktoren am neuen Standort erfüllt sein müssten. Demnach wird der Standort Planschbeckengelände favorisiert, u.a. da dieser zentral liegt und die Idee sei, die nahezu ungenutzte Skateranlage zu verlagern oder einzubeziehen. Es könnte ein Mehrzwecksaal und Werkstätten eingerichtet werden, Konferenz- und Übungsräume für Jugendgruppen vorgehalten und dem Vorschlag des JuPas entsprechend auch Übernachtungsmöglichkeiten für ca. 30 Personen angeboten werden. Sinnvoll und möglich wäre dort auch eine Nachtstundennutzung. Herr Roeder ergänzte, dass das Gelände dann einer sozialen Kontrolle unterliegen würde. Eine Einrichtung an diesem Standort würde gleichzeitig zu Verbesserungen des bereits vorhandenen Angebots führen, indem beispielsweise ein Kiosk/Café und auch Toiletten und Wickelmöglichkeiten für die Planschbeckenbesucher mit Kleinkindern eingeplant werden



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**16.07.2008**  
**TOP 10**

könnten. Auch Senioren würden mit dieser Aufwertung dann das Gelände verstärkt nutzen können.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Esskuchen erläuterte Herr Roeder, dass das TSI-Gelände in der Ideenwerkstatt den 2. Rang bei den anwesenden Jugendlichen belegt habe, wobei zu berücksichtigen sei, dass einige Teilnehmer aus Oelixdorf stammten und das TSI von Oelixdorf aus leicht zu erreichen sei. Insoweit stehe das Votum der Ideenwerkstatt neben dem des Jugendparlamentes. Randlagen seien jedoch immer problematisch, da für einen Großteil der Nutzer schwierig zu erreichen.

Herr Strüben bejahte die Nachfrage von Herrn Helms nach der Nutzbarkeit des Angebots einer einzigen Einrichtung für alle Altersgruppen vor dem Hintergrund der vorausgegangenen Erläuterungen. Herr Strößner ergänzte dazu, dass eine Trennung in Altersgruppen und unterschiedliche Standorte unüblich sei, da eine Einrichtung ihren Nachwuchs selbst heranziehen müsse und eine gleitende Übergangsmöglichkeit geschaffen werden sollte.

Aufgrund des immer noch bestehenden Beratungsbedarfs und der gleichzeitigen Dringlichkeit des Vorantreibens der weiteren Planungen beantragte Ratsherr Dahlkemper dann, die Bauverwaltung zu beauftragen, auf der Grundlage der Beteiligungsergebnisse mit der Vorplanung für eine neue Jugendeinrichtung auf dem Planschbeckengelände zu beginnen. Im Übrigen wird die Thematik zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nico Scheerer zog den Antrag des Jugendparlamentes vorerst zurück.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 11</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50-510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Nutzungskonzept Breite Straße 36 durch Freiraum e.V.</b>		
Betreff: <b>Gebäude Breite Straße 36 – Freiraum e.V.</b> <u>hier:</u> Ankauf durch die Stadt Itzehoe			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt, die Gebäude Breite Str. 36 und 38 zum gültigen Bodenrichtwert des Grundstücks zu erwerben und dem Verein Freiraum e.V. zur Nutzung zu überlassen. Mit dem Verein ist ein Vertrag zu schließen, der alle über den Kauf hinausgehenden Instandsetzungskosten der Stadt von der Hand hält.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt, über die Gebäude Breite Str. 36 und 38 zum gültigen Bodenrichtwert des Grundstücks Kaufverhandlungen mit dem Eigentümer aufzunehmen mit der Zielsetzung, das Gebäude nach Erwerb dem Verein Freiraum e.V. zur Nutzung zu überlassen. Es ist ein Vertragsentwurf zu fertigen, der der Stadt alle über den Kauf hinausgehenden Instandsetzungskosten von der Hand hält und die kostenfreie Nutzung von Räumlichkeiten für das Jugendparlament beinhaltet.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Bau- und Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum <b>02.07.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Antrag der UWI vorgelegt, wonach verschiedene Unterlagen vor Entscheidung über den Ankauf zur Verfügung gestellt werden sollen (Anlage 1).

Das Jugendparlament beantragt, die kostenfreie Nutzung von Räumlichkeiten für das Jugendparlament in den Vertrag mit Freiraum e.V. aufzunehmen (s. Anlage 2 zu TOP 10).

Ratsherr Esskuchen erläuterte den Antrag. Da eine Kaufempfehlung ausgesprochen werden solle, sei eine zahlenmäßige Grundlage notwendig. Bei einer Nutzung durch den Verein sah er außerdem Nachbarschaftskonflikte vorprogrammiert und wies auf das Risiko bei Wiederverkauf des Gebäudes hin.

Herr Roeder machte deutlich, dass die in dem Antrag aufgeworfenen baufachlichen Fragen derzeit durch einen vom Verein „Freiraum e.V.“ beauftragten Architekten geprüft werden. Die Nutzung durch den Verein würde einen unerwünschten Leerstand in Itzehoe beheben, zumal auch bei Nichtankauf keine Geschäftsnutzung erfolgen würde, so dass andere Nutzungsvorschläge derzeit nicht realistisch seien.

Herr Helms schlug vor, über den UWI-Antrag abzustimmen, da der Stadt ohnehin bei Ankauf alle weiteren Kosten von der Hand gehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme  
7 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Damit war der Antrag abgelehnt.

Herr Helms sprach sich für den Ankauf des Gebäudes aus, u.a. da der Kauf zum Marktwert erfolgen wird, der Ankauf langfristig günstiger als die Anmietung sei und Spendengelder für die Renovierung in Aussicht gestellt wurden. Nichtzuletzt sollte das Engagement der Jugendlichen des Vereins „Freiraum e.V.“ honoriert werden.

Herr Michels schloss sich dem an und bat darum, die Beurteilung des Architekten einzureichen, sobald diese vorliegt.


Gunnar Rolle vom „Verein Freiraum e.V.“ wies darauf hin, dass bereits Fördergelder von „Jugend für Europa“ in Höhe von 8.000,-€ auf dem Konto des Vereins liegen, welche jedoch nicht vor Klärung der Eigentumsverhältnisse genutzt werden könnten.

In der nächsten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses soll die Angelegenheit wieder vorgelegt werden.

Herr Helms beantragte, den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung mit den Kaufverhandlungen bis zur Entscheidungsreife beauftragt wird. Nach Klärung der aufgeworfenen Fragen soll dann in der nächsten Sitzung die Kaufentscheidung getroffen werden. Der Antrag des Jugendparlamentes auf Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten wird in den Beschluss aufgenommen, so dass keine weitere Abstimmung erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 12</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50-510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Info Outdoor Education Center/ Luftbild Kl. Tonkuhle</b>		
Betreff: <b>Gebäude der AWO Itzehoe an der Kleinen Tonkuhle/Stadtranderholung</b> <b>hier: Konzeptentwicklung zur Standortsicherung</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, ein alternatives Nutzungskonzept für das Gebäude an der Kleinen Tonkuhle zu erarbeiten. Hierbei soll der Schwerpunkt auf der Nutzung als erlebnispädagogisches Tageszentrum für Schulen und Jugendarbeit liegen. Die dauerhafte Fortführung der Stadtranderholung der AWO in den Sommerferien muss gewährleistet sein.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 02.07.2008		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**16.07.2008**  
**TOP 12**

Der Vorsitzende erinnerte an die derzeit laufende Machbarkeitsstudie, in der das Gelände bisher keine Berücksichtigung gefunden hat, so dass dies noch nachzuholen ist.

Herr Roeder wies darauf hin, dass der Standort aus Sicht der Bauaufsicht problematisch sei, so dass zunächst eine Grundsatzentscheidung des Ausschusses notwendig ist, um weiter planen zu können. Mit den Stadtwerken sind bereits Vorgespräche geführt worden; hier besteht eine positive Einstellung zur vorgeschlagenen Nutzung. Ergänzend fügte Herr Roeder hinzu, dass das Gebäude zwar Bestandsschutz hat, dieser bei Abriss oder Nutzungsänderung jedoch entfalle.

Ratsherr Sieberns befürwortete den Erhalt des Angebotes „Stadtranderholung“, zumal das HdJ nun weggefallen sei.

### **TOP 13 – Informationen**

- Herr Michels fragte nach der Möglichkeit, eine offizielle Seite in Form eines Internetforums für die Planung des HdJ einzurichten. Herr Roeder berichtete, dass ein solches Forum bereits existiert habe, es für das Kinder- und Jugendbüro jedoch zeitlich nicht möglich sei, dies zu betreuen. Auf verschiedenen inoffiziellen Seiten werde jedoch bereits rege über die Planung des HdJ diskutiert. Die Einrichtung eines gesonderten Forums kann dennoch über die IT-Abteilung realisiert werden.
- Herr Roeder ist aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung bei der nächsten geplanten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses im September nicht ortsanwesend und bat um Vorverlegung des Termins, um dennoch an der Sitzung teilnehmen zu können. Die Sitzung wurde daher auf

**Montag, 15.09.2008**

verlegt. Herr Michels schlug vor, die nächste Sitzung im theater itzehoe abzuhalten, um sich gleichzeitig über die theaterpädagogische Jugendarbeit zu informieren.